

Die Filderhörmesse bei Der Hörakustiker Degerloch

Die besten Kassenhörgeräte aller Zeiten und Hilfe gegen Tinnitus

Aus Westend-Hörgeräte wird Der Hörakustiker Degerloch. Aus diesem Anlass veranstaltet das Team um Inhaber Thomas Lorie eine Hörmesse am Donnerstag, 20. Februar.

■ DEGERLOCH Namhafte Hersteller stellen auf der Hörmesse ihre neuesten Hörgeräte vor. Jeder Besucher erhält einen kostenlosen Hörtest und kann dann an den einzelnen Ständen die besten Kassenhörgeräte aller Zeiten bewundern oder in die digitale Hörwelt der personalisierten Komfortklasse eintauchen.

Seit November zahlen alle gesetzlichen Krankenkassen fast doppelt so viel für Hörgeräte wie vorher. Dafür bekommt der Höreräteträger auch eine Technik, die in vielen Bereichen stark verbessert wurde.

„Wir haben unser gesamtes Hörgeräteprogramm umgestellt“, verrät der Inhaber Thomas Lorie. „Für unsere Kunden haben wir nur neu entwickelte Hörgeräte ins Programm genommen um den Ansprüchen gerecht zu werden“. Diese Hörgeräte werden ohne Eigenanteil an die Schwerhörigen angepasst. Rückkopplungsmanager oder mindestens vier Hörprogramme sind nur einige Features aus dem neuen Kassengerätecatalog.

Neben den Kassenhörgeräten stellt die Industrie aber auch ihre „digitale Hörwelt“ vor. Hierunter fallen alle Hörgeräte in den Sparten



Hören ist ein Erlebnis. Meisterklänge bei Der Hörakustiker Degerloch.

Foto: z

Design, Komfort, Hörgeräte mit Bluetooth-Anbindung an Fernseher und Telefon sowie Hörgeräte mit Akkutechnik.

Der Infotag ist ein willkommener Anlass, sein Hörvermögen zu überprüfen. „Bemerkt jemand, dass er anfängt die Sprache nicht mehr richtig zu verstehen, vor allem bei Gesprächen in geräuschvoller Umgebung mit mehreren Menschen, wartet er in der Regel fünf bis zehn Jahre, bevor er sich für ein Hörgerät entscheidet“, erklärt Daniel Hafner, Meister im Fachgeschäft Degerloch. Dabei bemerkt er nicht, wie er langsam seinen Sprachwortschatz im Gehirn verringert. Erlerntes wird dann gerätet, der Schwerhörige zieht sich zurück und erschwert so seine akustische

Wiedereingliederung. Unter dem Motto „So klingen Meistertöne“ bei Der Hörakustiker Degerloch wollen Thomas Lorie und Daniel Hafner auch betonen, dass bei ihnen nur Meister die Hörgeräte anpassen. Wer kein Hörgerät von der Stange haben möchte, ist in dem schönen Institut am Albplatz in den besten Händen.

„Auf unsere Hörmessen kommen immer viele Paare, und es ist schön zu wissen, dass unsere Hörgeräte dazu beitragen, dass sie sich später wieder besser verstehen“, fügt Inhaberin Cassandra Lorie hinzu. Schwerpunkt Nummer zwei auf der Hörmesse ist das Thema Tinnitus. Das durch Thomas Lorie ins Leben gerufene Tinnitus-Bewältigungstraining „Das Stuttgar-

ter Modell“ hilft seit 15 Jahren Betroffenen, besser mit Tinnitus umzugehen. Im Sommer 2013 bekam er selber einen Tinnitus und wurde so zu seinem eigenen Patienten.

Wie er es geschafft hat, seinen Tinnitus zu bezwingen, erklärt Lorie auch in einem Vortrag am 20. Februar um 15 Uhr. Ein weiterer Vortrag um 13 Uhr gibt Einblicke in den Markt der Hörgeräte und in die neuesten Hirnforschungen, warum Hören nicht gleich Verstehen ist. Spezielle Anbindungen zwischen den Hörsystemen, Kopfhörer von Sennheiser und ein umfangreiches Gehörschutzprogramm runden die Messe ab. Jedes Hörgerät kann nach der Messe unverbindlich und kostenlos getestet werden.



Präsentiert am

20. Februar 2014 von 9.00 – 20.00 Uhr

Die Filderhörmesse

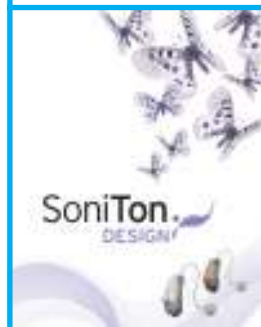
Jeder Besucher erhält einen kostenlosen Hörtest und kann anschließend alle Hörgeräte testen. Namhafte Hersteller zeigen ihre Neuheiten und beantworten Ihre Fragen. Allen Tinnitusbetroffenen stellen wir das »Stuttgarter Modell« vor!

13.00 Uhr Vortrag »Hören«:

„Warum hören nicht gleich verstehen ist.“

15.00 Uhr Vortrag »Tinnitus«:

„Wie ich meinen Tinnitus in den Griff bekomme habe.“



DER HÖRAKUSTIKER



DER HÖRAKUSTIKER

Thomas Lorie
Felix-Dahn-Straße 16, 70597 Stuttgart-Degerloch
Tel.: 0711-6339097, www.westend-hoergeraete.de

Reise ins Kloster

■ BERNHAUSEN Mit seinen Hochgebirgswäldern und grünen Oasen ist Ladakh eine Hochburg des tibetischen Buddhismus. Mittelalterlichen Trutzburgen gleich ragen die Bergklöster am Rande des Indus-Tales und dessen Seitentälern auf. Interessierte können am Dienstag, 25. Februar, um 20 Uhr, einem Vortrag in digitaler Projektionstechnik von Eberhard Köhler auf seiner Reise durch das Indus-Tal von Ladakhs Hauptstadt Leh, zum Zaskar-Fluss und in die Klöster Ladakhs bis hin zum in bizarrer Mondlandschaft gelegenen Dorf und Kloster Lamayuru folgen. Vortragsort ist der große Saal des Bürgerzentrums Bernhausen. Der Eintritt beträgt fünf, ermäßigt vier Euro an der Abendkasse.

Lieblinge 2013

■ BERNHAUSEN Die Ausstellung „Die schönsten deutschen Bücher“ ist in der Stadtbibliothek Filderstadt an der Volmarstraße 16 in Bernhausen von Dienstag, 25. Februar bis Samstag, 22. März 2014 zu sehen. Seit 62 Jahren veranstaltet die Stiftung Buchkunst den Wettbewerb zum Thema: „Die schönsten deutschen Bücher“. Prämiiert werden je fünf Bücher in fünf Kategorien: Allgemeine Literatur, Wissenschaftliche Bücher/Schulbücher/Lehrerbücher, Ratgeber/Sachbücher, Kunstbücher/Fotobücher/Ausstellungskataloge, Kinderbücher/Jugendbücher. Aus diesem Sammelsurium wählt eine Fachjury dann das schönste Buch des Jahres. Zwei Bilderbücher teilen sich im Jahr 2013 den Titel „Schönstes Buch des Jahres“: „Mein kleiner Wald“ und „Sestina MMXII“.

■ NELLINGEN

HG. Butzko ist der beste Kabarettist der Welt. Seine Programme sind die tollsten, die man je gesehen hat. Und nach seiner ausverkauften Tournee durch Deutschlands Fußballstadien macht er jetzt einen Abstecher nach Ostfildern und kommt am Freitag, 21. Februar, um 21 Uhr, mit seinem Soloprogramm „Herrschaftszeiten“ in das Theater an der Halle, Esslinger Straße 26, in Nellingen.

Und Butzko wäre nicht Butzko, wenn er sich nicht mal wieder so seine ganz eigenen Gedanken gemacht hätte. Denn fragen Sie sich nicht auch seit einiger Zeit: Was ist denn eigentlich hier los? Und in der Tat, diese Frage ist berechtigt. HG. Butzko: „Ich mache seit 1997 satirisches Kabarett, und inzwischen denk ich mir: „Wenn du dich mit den Mächtigen

Langwieser See

■ PLIENINGEN

Die Gerüchteküche brodelt in Plieningen. Vor vier bis sechs Wochen sollen sämtliche Fische des Langwieser Sees umgekommen sein. Wenn dem so wäre, müsste das auch heute noch nachprüfbar sein. Das Fischsterben soll angeblich durch die Einleitung verunreinigten Wassers entstanden sein, heißt es in einem Antrag der Grünen im Gemeinderat. Der See wird durch die Einleitung von Oberflächenwässern, die von Messe- und Flughafenflächen abfließen, gespeist. Ein Verdachtsmoment sei, dass beim Abbruch des Parkhauses P 10 viel Spritzwasser zur Staubbinderung eingesetzt wurde und dies dann über die Zuleitung in den Langwieser See gelangt sein könnte. Um Klarheit zu schaffen, fordert die Fraktion der Grünen umgehend eine Untersuchung der Vorkommnisse.

Philosophie über Politik und Macht

Kabarettist HG. Butzko präsentiert „Herrschaftszeiten“



Der preisgekrönte Kabarettist Butzko steht mit seinem neuen Programm „Herrschaftszeiten“ in Nellingen auf der Bühne. Foto: privat

beschäftigen willst, wieso hältst du dich dann mit Politikern auf?“ Tatsache ist, wer sozialdemokratische

Forderungen durchsetzen will, muss Angela Merkel wählen, nachdem die SPD unter Gerhard Schröder ein

Garant für konservative Politik war. Warum also nicht als nächstes eine Koalition von FDP und Linkspartei, unter dem Motto: Wir haben zwar keine Ahnung, was wir zusammen wollen, hauen uns aber erst mal alle was in die Fresse, und pflegen anschließend gemeinsam unsere Wunden! Und wie nennt man so was? Piraten! Na toll. Wenn Sie sich aber mit den Mächtigen beschäftigen wollen, wer kommt Ihnen dann in den Sinn? In der Verfassung heißt es: Alle Gewalt geht vom Volke aus. Doch als unsere Verfassungsväter diesen Satz formulierten, müssen sie in einer eigenartigen Verfassung gewesen sein. Denn wenn die Gewalt vom Volke erst mal ausgegangen ist, stellt sich doch sogleich die Frage: Wohin eigentlich? Und kehrt sie von da auch irgendwann mal wieder zurück? Und wenn

das Volk mal ausgeht, womöglich auf die Straße, und dort dann ruft: „Wir sind das Volk! Keine Gewalt!“ ist das dann inzwischen vielleicht eine präzise Beschreibung des gesellschaftlichen Zustandes. Und müsste es deswegen also nicht richtiger heißen: Alle Gewalt geht dem Volke aus! Mit einer einzigartigen Mischung aus Unterhaltung und Tiefgang, brutal witzig und bisweilen besinnlich, polemisch, philosophisch, provokant, entdeckt HG. Butzko die Börsartigkeiten aus heiterem Himmel, und das Komische in den Katastrophen des Lebens. Karten zum Kabarett gibt es im Vorverkauf für 12,70 (PK1), ermäßigt 9,90 Euro und für 16,50 (PK2), ermäßigt 14 Euro an der VHS an der Halle, Esslinger Straße und im Service Center im Stadthaus, Gerhard-Koch-Straße 1.

Countdown fürs Baby

■ RUIT

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ruit bietet jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat jeweils um 19 Uhr einen Infoabend für werdende Eltern an. Der nächste Termin findet am Mittwoch, 19. Februar statt. Ein erfahrenes Team aus einem Frauenarzt, einer Hebamme, einer Kinderärztin und einer Kinderkrankenschwester gestaltet den Abend rund ums Thema Schwangerschaft und Geburt. Die vielfältigen Angebote des Klinikums werden vorgestellt und erläutert. Im Kreißsaal werden die Gebärmöglichkeiten gezeigt, desweiteren wird auf die unterstützenden Maßnahmen eingegangen, die zur Erleichterung des Geburtsvorganges dienen. Auch die Betreuung des Kindes nach der Geburt ist ein wichtiges Thema. Zu diesem kostenlosen Informationsabend sind alle Interessierten eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kreaturen der Nacht

Ausstellung im Stadtmuseum Esslingen im Gelben Haus

Gelben Haus, Hafenmarkt 7, die am 14. Februar eröffnet wurde. Die Besucher können mit offenen Augen und wachem Geist erleben, was sie jede Nacht verpassen oder was ihnen bisher gar nicht so richtig bewusst war. Sie tauchen in das wilde Leben im Dunkeln ein, lauschen geheimnisvollen Lauten und begegnen den Kreaturen der Nacht - denen mit Fell und Federn und denen mit Cocktaillglas und Stöckelschuhen. Die Nachtschwärmer können herausfinden, welcher Frühstückstyp sie sind und wie gut sie Motive und Titel zur Nacht in Film, Musik und Literatur errätseln können. Auch sein Wissen über Nachtmotive in der Bildenden Kunst kann der Besucher unter Beweis stellen.

Eine spannende und unterhaltsame Reise zwischen Dämmerung und Hahnenschrei erwartet die Besucher der Ausstellung. Also, nichts mit ab ins Bett, sondern auf



In der Ausstellung „Gute Nacht“ im Stadtmuseum Esslingen im Gelben Haus können allerlei nächtliche Kreaturen bestaunt werden. Foto: z/Daniela Wolf

geht's ins Museum. Im Begleitprogramm gibt es Vorlesestunden und Kreativnachmittage für Kinder und Erwachsene, einen Bastelraum für Kinder und abendliche Taschenlampenführungen. Die Museumspädagogik hat spezielle Angebote für Kindergärten und Schulen bis Klasse 7 entwickelt. Die Ausstellung ist bis 18. Mai zu sehen. Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Am Montag und Karfreitag ist das Museum geschlossen, Ostermontag ist geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene zwei, ermäßigt einen Euro. Kinder ab sechs Jahren zahlen ebenfalls einen Euro. Die Familienkarte kostet vier Euro.

Ab in die Wüste

■ RUIT

Zur Einstimmung auf den Weltgebetstag im März laden evangelische und katholische Frauen aus Ruit herzlich ein, sich am Freitag, 21. Februar, mit Literatur und Musik nach Ägypten entführen zu lassen. Daniel Auwärter hat die Literatur ausgewählt und führt in die Werke ein. Die Märchenerzählerin Hildegard Schade liest die Texte vor. Außerdem gibt es einen Büchertisch, Waren aus Fairem Handel, Wein und Musik. Beginn ist um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Ruit, Kirchheimer Straße 58. Veranstalter sind die WGT-Frauen Ruit in Zusammenarbeit mit dem Buchladen im Park.